



Eine Veranstaltung des STADTUMBAU NETZWERK NRW mit Unterstützung des Ministeriums für Heimat, Kommunales, Bau und Digitalisierung des Landes Nordrhein-Westfalen.

Organisation

STADTUMBAU NETZWERK NRW
Huckarder Straße 12 | 44147 Dortmund
Tel: 0231 999937-40 | E-Mail: kontakt@stadtumbaunetzwerk.nrw

Fortbildungsveranstaltung AKNW

Die Tagung ist als Fortbildungsveranstaltung bei der Architektenkammer Nordrhein-Westfalen beantragt.

Veranstaltungsort & Anreise

Anneliese Brost Musikforum Ruhr, Marienplatz 1, 44787 Bochum

Das Musikforum ist barrierefrei zugänglich.

Straßenbahn: Linie 308/ 318

(Haltestelle: Bermuda3eck/ Musikforum, ca. 5 Min. Fußweg)

Parkplätze: Bermuda (Konrad-Adenauer-Platz) & Parkplatz am Musikforum (Maximilian-Kolbe-Straße 5)

Anmeldung & weitere Informationen:
www.stadtumbaunetzwerk.nrw



Bundesministerium
für Wohnen, Stadtentwicklung
und Bauwesen

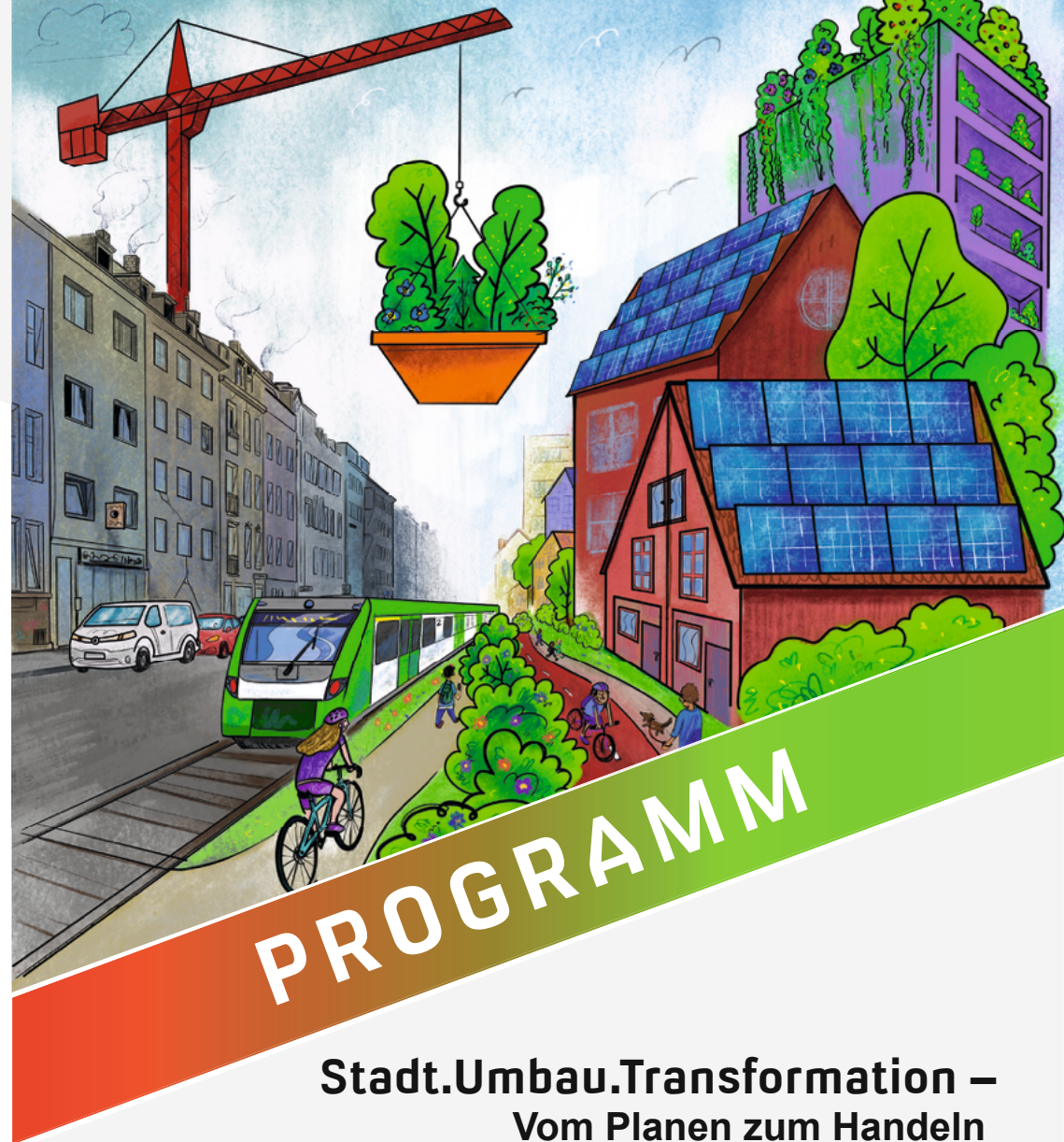


STÄDTEBAU-
FÖRDERUNG
von Bund, Ländern und
Gemeinden

Ministerium für Heimat, Kommunales,
Bau und Digitalisierung
des Landes Nordrhein-Westfalen



Illustration: Aurélien Guillery



Stadt.Umbau.Transformation – Vom Planen zum Handeln STADTUMBAU-TAGUNG NRW 2023

Dienstag, 26. September 2023

Anneliese Brost Musikforum Ruhr,
Marienplatz 1, 44787 Bochum



Programm

9.30 Uhr **Anmeldung und Begrüßungskaffee**

10.00 Uhr **Begrüßung**

Gabriela Schäfer, Bürgermeisterin der Stadt Bochum

*Dr. Markus Bradtke/ Michaela Röbbke,
Botschafter*innen des STADTUMBAUNETZWERK NRW*

10.20 Uhr **Transformation visionär denken**

Dr. Raquel Jaureguizar, IBA Stuttgart 2027

10.50 Uhr **Transformation durch Stadtumbau**

*Ina Scharrenbach MdL, Ministerin für Heimat, Kommunales,
Bau und Digitalisierung des Landes Nordrhein-Westfalen*

11.00 Uhr **Von der großen Idee in die Realität**

Welche Kommunikation braucht erfolgreiche Transformation?

*Gespräch mit Ministerin Ina Scharrenbach MdL
und Dr. Raquel Jaureguizar*

Im Anschluss Rückfragen und Diskussion

11.25 Uhr Kaffeepause

11.45 Uhr **Gesprächsinself „Lernen aus Projekten“:
Wodurch gelingt Transformation im Stadtumbau in NRW?**

Kommunale Projektbeispiele urbaner Transformation

Gesprächsinself 1 - Neue Rolle für Kulturorte in einer sich wandelnden Stadt - Kulturforum Witten

Gesprächsinself 2 - Umbau braucht Umdenken -
Aufwertung der Lüpertzender Straße in Mönchengladbach
und Umbau der Polsumer Straße in Gelsenkirchen

Gesprächsinself 3 - Veränderungen erlebbar machen durch
Reallabore - „Umgestaltung 4 Wälle“ in Krefeld

Gesprächsinself 4 - Transformation von Industrielandschaft -
Grüner Ring Westfalenhütte: Ein neuer Park für Dortmund

Gesprächsinself 5 - Energieversorgung neu denken -
Entwicklung eines neuen Innovationsquartiers Mark 51°7 in Bochum

Gesprächsinself 6 - Transformation von städtischen Räumen durch
Initiativen: KLuG e.V., Köln und Wiesenviertel e.V., Witten

13.30 Uhr Mittagspause

14.30 Uhr **Transformation: Arbeiten in Komplexität -
Neues Handeln? Neues Denken?**

Frank Bosboom, Innovention Change Management BV, Utrecht, NL

14.50 Uhr **Debatte: Agieren mit zwei Geschwindigkeiten?
Stadtumbau zwischen konkretem Handlungsdruck
und längerfristiger Strategieentwicklung**

Diskussion im Plenum anhand von Thesen mit folgenden Gästen:

Anja Bierwirth, Wuppertal Institut für Klima, Umwelt, Energie gGmbH

Prof. Dr. Rolf Bracke, Fraunhofer IEG

Dr. Raquel Jaureguizar, IBA Stuttgart 2027

Susanne Linnebach, Stadt Dortmund

Frank Bosboom, Innovention Change Management BV

16.20 Uhr **Informeller Ausklang**

Moderation: *Henrik Freudenau und Marion Kamp-Murböck,
Geschäftsstelle STADTUMBAUNETZWERK NRW*